Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

zu einer aus werck mit allem obenen, ihm das himelbrot
(Manna) habey, genommen und ist hinderey nit zu zehlen
werdt derzu das da aus dem Mund Gottes genomen ist.
das ist wort und wie in dem Evangelion beschrieben ist.

Sum ego vobis dicens hoc sic est
Nolite credere

Dieweil unser Christus so stumm in diesem Exempel
hinterhalt, wie das da werden falsche Propheten kommen,
und die werden sagen hie ist Christus dort ist Christus
aber glaubet nit, das sagt er hernach. Nun ist das bey
Nöthen wol zu merken, das da liegt hil an, den Leyen wie
das ist da ist Christus und ihr wolt nit glauben. Zum
andern das er sagen da ist er und ihr sollet glauben.
Christus haltet sagt glaubet nit so gleub er es da nit
sey sie sagen glaubet da ist er, so müssen sie lügen
den gott wahr die warheit das gott wort das beweret nit
angen wordt aus seinem Mund, das der mensch wordt.
Das beweret sein gerechtigkeit. Nun ist da nit schwerer
bericht der ist als der mensch hat sein leib aus Erden, auf
den sagt er hie ist Christus, dort ist er oder wer sey dort
Nun bedeut es das das aus der Erden der leib Christi gemacht
ist bey hunds ist und das Christus auf bey hunds ist, aber
nit in einer gestalt der ey nemen ding sunder sein leib
ist bey hunds wie ab genomen worden, er ist auch bey hunds
und das beweret auch das sein leib bey hunds ist das ist war
den er hat unser den gehorsam gehabt, und gehorsam zu

werden.